

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

20. März 1952

Blatt 382

Infektionskrankheiten im Februar =====

20. März (Rath.Korr.) Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien ist die Zahl der Diphtherie- und Scharlacherkrankungen im Februar stark zurückgegangen. Es wurden 80 Diphtheriefälle (Vormonat 155) und 297 Scharlachfälle (Vormonat 398) verzeichnet. An Typhus sind im Februar 12 Personen erkrankt (Jänner 10). Es gab wie im Jänner wieder 5 Kinderlähmungsfälle. Weiter wurden 39 Keuchhustenfälle (Jänner 51) und 19 Dysenteriefälle (Vormonat 10) gemeldet.

Bei einer Gesamtzahl von 16.518 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen 3241 (Jänner 3213). Davon wiesen 2114 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2088). In 457 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 8973 Röntgendurchleuchtungen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 7206 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4175. Es wurden 34 neue venerische Erkrankungen festgestellt (Vormonat 31). Von 546 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 18 geschlechtskrank. Unter 213 untersuchten Geheimprostituierten waren 14 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 173 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 176).

Im Berichtsmonat wurden in den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates 479 Personen untersucht. Dabei wurden 13 karzinomverdächtige Befunde erhoben und 219 Personen wegen anderweitiger Leiden ihrem behandelnden Arzt zugewiesen.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im Februar 243 Sportler untersucht.

Wiener Fremdenverkehr im Februar
=====

20. März (Rath.Korr.) - Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben einen Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Februar. Darnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 17.896 Fremde in Wien auf, darunter 3982 Gäste aus dem Ausland. Die meisten Ausländer kamen aus den Vereinigten Staaten, nämlich 682. Aus Italien kamen im Februar 536, aus der Schweiz 384, aus Großbritannien 293 und aus Deutschland 285 Besucher nach Wien. Im Jugendgästehaus der Stadt Wien wurden 170 Besucher untergebracht, darunter 152 Ausländer.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Wien 7., Museumstraße 5

Vorträge in der Woche vom 24. bis 29. März

20. März (Rath.Korr.)

Dienstag, 25. März, 18.30 Uhr, Dr. Kurt Rothschild:Kritik des Preismechanismus.Mittwoch, 26. März, 18.30 Uhr, Dr. Ernst Mayer:"Komische Leute" von John Patrick. (Gemeinsam mit der Volkstheatergemeinde.)

Samstag, 29. März, 17 Uhr, "Die Kulturtribüne":

Die Bewertung der geistigen Arbeit. (Über dieses Thema diskutieren Univ.Doz.Dr. Engelbert Broda, Prof.Dr. Edwin Rollett, Univ.Prof.Dr. Wilhelm Winkler.)

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)

=====

20. März (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie: Sonderausstellung Meisterwerke der holländischen Landschafts- und Architekturmalerei des 17. Jahrhunderts	täglich außer Mo 10-14 Uhr (ganzj.)
--	Kostbarkeiten der Akademiebibliothek - Das schöne Italien	Mo-Fr 13-16 Uhr Sa 10-13 Uhr So geschl.
Akademie der Wissenschaften Dr. Ignaz Seipel-Platz 2	+) Gogol-Ausstellung	tägl. 12-20 Uhr (bis 6. April)
Alte Hofburg Batthiany-Stiege	Goethe-Museum	Sa 10-12 Uhr (ganzjährig)
Art-Club-Galerie Kärntner Straße 10 Durchgang	Heinz Leinfellner: Graphik 1945-1952	10-19 Uhr
Beethoven-Wohnhaus Mölkerbastei 8	Beethoven-Erinnerungsstätte	tägl. außer Mo 9-11, 14-17 Uhr (ganzjährig)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di, Do, So 9-12 Uhr (ganzjährig)
Figaro-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	tägl. außer Mo 9-16, So 9-13 Uhr
Französischer Leseraum Walfischgasse 1	+) Alexander Rutsch: Farbdrucke und Aquarelle	tägl. 11-20 Uhr (bis 18. April)
Galerie Würthle Weihburggasse 9	Moderne Graphik	Mo-Fr 8.30-18 Sa 8.30-14 Uhr So geschlossen
Historisches Museum der Stadt Wien Hoher Markt 3	Römische Ruinenstätte	Mo geschl. Mi, Fr 15-19, Di, Do, Fr, Sa, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Ägyptische Sammlung Antiken-Sammlung	Di-Sa 10-15 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)

Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Gemeinsame Ausstellung der Gemäldegalerie und der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe Kunstgewerbe und Gemälde des 16. und 17. Jahrhunderts Münzkabinett	Di-Sa 10-15 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig) nur Do 10-15, So 9-13 Uhr
Künstlerhaus Karlsplatz 5	+) Frühjahrsausstellung 1952 mit Kollektionen von den Mitgliedern Alfred Cossman +, Oskar Laske +, Max Frey, Rudolf Heinz Keppel, Karl Mader und dem Gast Pavao Parić	9-17 Uhr, täglich ab 21. März bis 20. April
Kunstverlag Wolftrum Augustinerstraße 10	+) Gedächtnisausstellung Alexander Pock	Mo-Sa 9-17.30 Uhr So 10-13 Uhr (bis 9. April)
Museum für Völkerkunde Neue Hofburg	Sonderausstellungen: Kunst und Kunstgewerbe Chinas Indienschau - Anden-Kulturen einst und heute Holub Gedächtnisausstellung	Di-Sa 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	200 Jahre Naturwissenschaftliche Sammlungen in Wien	tägl. außer Di 9-13 Uhr (ganzjährig)
Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Neuen Hofburg Heldenplatz	Skulpturen aus Ephesos Waffensammlung Sammlung alter Musikinstrumente Museum österr. Kultur	Di-Sa 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig) nur Do 10-13, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neues Rathaus, Wiener Stadtbibliothek Felderstraße 1, Stiege 4/I	Personaldokumente aus dem 18. und 19. Jahrhundert	(bis 29. März) Mo-Fr 9-18 Sa 9-12 Uhr
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Stiege 7-8, II.	Arbeiten der Stadtplanung	Mo-Fr 7.30-16 Uhr Sa 7.30-13 Uhr (ganzjährig)
N.O. Landesregierung Herrengasse 9	Landesmuseum	Di-Sa 9-17 Uhr So 9-13 Uhr
Österr. Museum für angewandte Kunst Stubenring 5	Sammlungen Sonderausstellung: Möbel des Klassizismus - Gläser des 19. Jahrhunderts	Mo geschl. Di-Sa 9-16, So 9-13 Uhr

20. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 386

Österr. Staatsarchiv
Minoritenplatz 1

1100 Jahre Österreichische
und europäische Geschichte

9-16 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Verkaufslokal der
Wr. Staatsdruckerei
Wollzeile 27a

Fernmelde-Ausstellung

Mo-Sa 8-18 Uhr
So 8-12 Uhr
(bis 26. März)

Wiener Uhrenmuseum
Schulhof 2

Schausammlungen

Di u. Sa 10-15
Mi 10 Uhr Führun-
gen (ganzjährig)

2. Bezirk

Rotundengelände
Prater

Jagd-Ausstellung

9-18 Uhr
(bis 23. März)

3. Bezirk

Städt. Bücherei
Rabengasse 6

Karl Bednarik -
Aquarelle

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

4. Bezirk

Globus-Museum
Gusshausstraße 20

Alt-Österreich in
Bild und Karte

Mi u. Sa 10-15 Uhr
15-18, So 10-13"
(bis 8. April)

5. Bezirk

Städt. Bücherei
Siebenbrunnenfeldg. 13

Zeichner für Buch und
Zeitung

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

6. Bezirk

Haydn-Wohnhaus
Hayngasse 19

Haydn-Gedenkräume

tägl. außer Mo 9-16
So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

Städt. Bücherei
Stumpergasse 60

Helene Hädelmayr -
Skizzen

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

Hotel Münchner-Hof
Mariahilfer Straße 105

Film-Museum

ganztägig

7. Bezirk

Bundesmobilienver-
waltung
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Besitz
der Habsburger

Mo-Sa 9-16 Uhr
So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

20. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 387

8. Bezirk

Museum für Volk-
kunde
Laudongasse 15

Wien und die Volkskunde
Die österreichische Volks-
kunst des 17. und 18. Jahr-
hunderts

Di-So 9-12 Uhr

.."-

9. Bezirk

Schubert-Geburts-
haus
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum

Di-Sa 9-16,
So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

12. Bezirk

Modeschule der
Stadt Wien
Hetzendorfer Str. 79

Modenbibliothek

Di, Do 13-16.30
Sa 9-16.30 Uhr

Städt. Bücherei
Egger-Lienz-Gasse 3

Stefan Praschl -
Aquarelle

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.50-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

13. Bezirk

Schloß Schönbrunn

Schauräume

tägl. 9-12, 13-16
(ganzjährig)

Sammlungen des
Kunsthistorischen
Museums in Schön-
brunn

Wagenburg

tägl. 10-16 Uhr
(ganzjährig)

14. Bezirk

Technisches Museum
Mariahilfer Str. 212

Schausammlungen

wochentags 10-12
14-16 Uhr Führun-
gen, So 9-13, 14-16
Uhr Führungen
(ganzjährig)

16. Bezirk

Städt. Bücherei
Rosa Luxemburg-Gasse
Sandleitungen

Emil Pongracz - Aquarelle
und Zeichnungen

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

17. Bezirk

Städt. Bücherei
Elterleinplatz 14

Josef Stbitzner-Millinger -
Porträtskizzen aus der
Ukraine

.."-

19. Bezirk

Städt. Bücherei
Döbl. Hauptstr. 96

Maximilian Melcher:
Graphik

.."-

20. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 388

20. Bezirk

Amtshaus
Brigittaplatz 10

Brigittenaucr Heimatmuseum

Mo-Fr 8-16, 17-19
Sa 8-13, 17-19 Uhr
So 9-11 Uhr

21. Bezirk

Amtshaus
Am Spitz 1,
3. Stock

Floridsdorfer Heimatmuseum

So 10-12 Uhr

Städt. Bücherei
Brünner Straße 36
Schlinger-Hof

Rudolf Chmelik: Graphik
Franz Klasek: Aquarelle

Mo 9-12, 14.30-19 Uhr
Di, Do, Fr 14.30-19^h
Mi geschl., Sa 9-12^h

Anschauungsunterricht für die Modeschülerinnen:

Modeschau im Schloß Hetzendorf
=====

20. März (Rath.Korr.) Wie im Vorjahr ihre Herbstkollektion so führte auch diesmal die Firma "Ita" ihre Frühjahrskollektion den Modeschülerinnen der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf vor. Die Schülerinnen hatten so Gelegenheit, Einblick in die Praxis einer großen Modefirma zu gewinnen und das neueste Modeschaffen unmittelbar aus eigener Anschauung kennenzulernen. An der Modeschau, die in einem der großen Säle des Schlosses stattfand, nahm auch Stadtrat Afritsch in Vertretung von Stadtrat Mandl teil. Die Vorführung der Firma, bei der der bekannte Modelleur Hedayat arbeitet, fand bei den Modeschülerinnen wieder ein fachkundiges und beifallsfreudiges Publikum.

Überreichung des Ehrenringes an Prof.Dr. Denk
=====

20. März (Rath.Korr.) Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Denk, der Vorstand der 2. Chirurgischen Universitätsklinik, feiert morgen, Freitag, den 21. März, seinen 70. Geburtstag. In Würdigung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Chirurgie hat der Wiener Gemeinderat in seiner Sitzung vom 7. März beschlossen, Prof. Denk den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen. Die Überreichung des Ringes fand heute vormittag auf Wunsch des Gehrten im engsten Rah-

men im Arbeitszimmer von Bürgermeister Jonas statt. An der Feier nahmen außer dem Bürgermeister, Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger sowie Stadtrat Afritsch in Vertretung von Stadtrat Mandl nur die engsten Familienmitglieder Prof. Denks teil.

Stadtrat Afritsch würdigte die Verdienste des bekannten Arztes, der in Linz geboren wurde, wo er auch seine erste chirurgische Ausbildung erhalten hat. Prof. Denk kam dann an das Universitätsinstitut für experimentelle Pathologie und an die 1. Chirurgische Universitätsklinik zu Anton Eiselsberg. Dort war er 16 Jahre tätig. Während des ersten Weltkrieges war Prof. Denk Vorstand eines Kriegsspitals in Wien und Leiter einer chirurgischen Gruppe an der Front. Von 1924 bis 1928 war er Primararzt der Krankenanstalt Rudolfstiftung und wurde dann Vorstand der Chirurgischen Universitätsklinik in Graz, wo er bis Ende 1931 blieb. Seit dieser Zeit ist er mehr als 20 Jahre als Vorstand der 2. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien tätig. Prof. Denk bekleidet außerdem die Stelle eines Präsidenten der Gesellschaft der Ärzte, eines Präsidenten des Obersten Sanitätsrates, sowie eines Präsidenten der Gesellschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit. In diesen hohen ärztlichen Funktionen kommt die Anerkennung zum Ausdruck, die ihm von der ganzen Ärzteschaft gezollt wird. Prof. Denk vermag auf hervorragende Leistungen als chirurgischer Lehrer hinweisen. Wenn die österreichische Chirurgie in verhältnismäßig kurzer Zeit so große Fortschritte aufholen konnte, wie sie die Chirurgie der anglo-amerikanischen Länder während des letzten Krieges erzielt hatten, so ist dies in erster Linie sein Verdienst.

Bürgermeister Jonas betonte in seiner Ansprache, daß nur auf ausdrücklichem Wunsch von Prof. Denk die Überreichung des Ehrenringes, die sonst in festlicher Form vorgenommen wird, hier in diesem kleinen Kreis stattfindet. Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche des Stadtsenates zum Geburtstag und schloß ihnen seine eigenen Glückwünsche an. Der Ehrenring soll vor allem eine Anerkennung für die jahrzehntelange Tätigkeit Prof. Denks als Arzt sein, aber auch den Dank im Namen der tausenden Menschen abstaten, denen Prof. Denk Gesundheit und Linderung gebracht hat. Besonders betonte der Bürgermeister, daß Prof. Denk die glückliche und erfolgreiche Fortführung der Wiener medizinischen Schule zu danken sei.

Sodann überreichte der Bürgermeister an Prof. Denk den Ehrenring.

Der Ausgezeichnete dankte mit herzlichen Worten für die ihm zuteil gewordene Ehrung, die er auch im Namen seiner Mitarbeiter entgegennehmen wolle. Er bat den Bürgermeister, die Gemeinde Wien möge die Klinik weiter in ihrer Arbeit und ihren Bestrebungen unterstützen.

Noch im Jahr 1952:

160.000 Kilowatt vom E-Werk Simmering
=====

Bedeutende Verbesserung der Wiener Stromversorgung

20. März (Rath.Korr.) Heute vormittag stattete Stadtrat Dkfm. Nathschläger den E-Werk Simmering einen Besuch ab, um den zweiten von insgesamt drei neuen Turbogeneratoren, der bereits fertig montiert ist, zu besichtigen. Stadtrat Dkfm. Nathschläger ließ sich über die Modernisierung der Arbeiten im Kraftwerk Simmering ausführlich berichten.

Der zweite Generator wird bereits in ungefähr drei Wochen den Betrieb voll aufnehmen können. Die Probelaufe haben ein zufriedenstellendes Ergebnis gezeigt. Der dritte Turbogenerator, der gleichfalls in der großen Halle des E-Werkes aufgestellt werden wird, soll im September fertig werden. Die Fundamentierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Wenn diese neue große Anlage vollendet sein wird, ist es möglich, überalterte Maschinen auszuscheiden und gleichzeitig den ständig wachsenden Bedarf an elektrischer Energie besser zu befriedigen. Das Kraftwerk Simmering wird nach dem vollen Ausbau über eine Kapazität von insgesamt 160.000 Kilowatt verfügen. Zusammen mit rund 30.000 Kilowatt, die das Kraftwerk Engerthstraße liefern kann, werden also die Dampfkraftwerke der Städtischen E-Werke fast 200.000 Kilowatt leisten.

Der zweite Turbogenerator besitzt wie der erste eine Höchstleistung von 35.000 Kilowatt. Das Gesamtgewicht des Generators allein beträgt rund 125.000 Kilogramm. Für die Erzeugung des zum Antrieb der neuen Maschine erforderlichen Dampfes stehen gegenwärtig zwei neue Hochdruckkessel zur Verfügung, die stündlich bis

zu je 135.000 Kilogramm Dampf mit einem Druck von 64 Atmosphären liefern können. Die Arbeiten an einem dritten Hochleistungskessel sind im Gange. Die Kessel zeichnen sich vor allem dadurch aus, daß sie mit fast jeder Art von Brennstoff betrieben werden können. Die Feuerung ist sowohl mit Erdgas als auch mit Leuchtgas, mit Öl und selbstverständlich auch mit Kohle, von schlechtesten Braunkohle bis zur besten Steinkohle, möglich.

Im Anschluß an seinen Besuch im Werk Simmering besichtigte Stadtrat Dkfm. Nathschläger das neue, modernst eingerichtete Gleichrichterwerk Niernbergergasse, das im vorigen Jahr neu errichtet wurde. Das Werk dient ausschließlich der Stromversorgung für die Straßenbahn auf der Strecke Rennweg-Schwechat. Seine Feuerprobe hat die Anlage bereits im vorigen Jahr beim Zentralfriedhofsverkehr bestanden. Zum Abschluß seiner Inspektionsfahrt besuchte der Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen noch das Unterwerk in der Kaunitzgasse.

Rindernachmarkt vom 20. März

=====

20. März (Rath.Korr.) Neuzufuhren aus dem Inland: 8 Ochsen, 6 Stiere, 51 Kühe, 1 Kalbin, Summe 66. Neuzufuhren aus Jugoslawien: 1 Ochse, 4 Stiere, 16 Kühe, 1 Kalbin, Summe 22. Gesamtauftrieb: 9 Ochsen, 10 Stiere, 67 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 88. Verkauft wurde alles.

Bei lebhaftem Marktverkehr wurden die Preise fest behauptet.

Schweinenachmarkt vom 20. März

=====

20. März (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: 252 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 121 inländische Fleischschweine.

Die aufgetriebenen Schweine wurden zum Preis von 14 Schilling sofort abverkauft.

20. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 392

Weidner Markt vom 20. März
=====

20. März (Rath.Korr.) 158 Rindervierteln, Preis 14 bis 19 S je Kilogramm. 290 Stück Kälber, Preis 12 S je Kilogramm. 405 Schweine, Preis 16 bis 18.50 S je Kilogramm. 6 Tonnen jugoslawisches Schweinefleisch, 19 S je Kilogramm. 7 Schafe 13 bis 15 S je Kilogramm. 1 Ziege 8 S je Kilogramm. 8 Kitze 15 bis 16.50 S je Kilogramm.